

Die LED-Filament-Produkte sind professionell entworfene Lichtquellen, die in der meisten Beleuchtungsumgebung die herkömmlichen Glühbirnen effizient ersetzen.

Diese einer Säulenreihe ähnliche Bauform kann über die große Lichtstärke hinaus auch einen Abstrahlwinkel von sogar 360° gewähren. Auch hier ist der Vorteil der LED-Technologie spürbar, da die Wärmeabgabe niedrig ist und deshalb wird keine überflüssige Wärmeenergie produziert, das Licht wird mit maximaler Effizienz ausgestrahlt, wodurch diese Technologie auch auf Stellen einzusetzen ist, wo die Wärmeentwicklung eine Gefahrenquelle darstellt.

Einem transparenten Produkt entspricht die Versetzung innerhalb des Kolbens oder auf einer höheren Stelle. Die direkte Beleuchtung soll bei den transparenten Produkten vermieden werden, hier sollen eher die mit Opalkolben hergestellten Modelle eingesetzt werden, die angenehmes homogenes Licht ausstrahlen, und es flimmert vor den Augen nicht.

Im Gegensatz zu der allgemeinen LED-Technologie werden bei den Filament-Produkten die Chips auf voneinander getrennten transparenten Säulen angebracht und mit Phosphor beschichtet. Diese Technologie heißt COG, den Chip-on-Glass-Prozess. Die herkömmlichen Glühbirnen können durch dieses Verfahren sowohl in Größe als auch ästhetisch ersetzt werden. Sie blinken nicht und schonen die Augen. Das Ein- und Ausschalten hat keine ihre Lebensdauer verkürzende Wirkung. Da sie ohne Glühwendel funktionieren, führen Schütteln und Stöße nicht unbedingt zu einer Beschädigung der Lichtquelle.

Die LED-Lichtquellen sorgen nicht durch das Erhitzen einer Glühwendel für die Lichtemission, sondern Elektronen werden hier frei, deshalb entsteht nur ein minimaler Wärmeverlust. Mit der LED-Technologie kann zu den traditionellen Glühbirnen sogar eine Energieeinsparung von 80% erreicht werden. Die Wärmeentwicklung der LED-Lichtquellen ist minimal, deswegen sind sie an Stellen einsetzbar, an denen die Wärmeentwicklung ein potenzielles Risiko darstellt.